

Messe zeigt Perspektiven auf

Berufsfindung | Campus Comenius bietet Betrieben eine Plattform

Königsfeld. Sich für den geeigneten Beruf zu entscheiden, ist angesichts der Fülle an Möglichkeiten heute gar nicht mehr so einfach. Umso dankbarer waren Schüler und Eltern über das breit gefächerte Angebot der fünften Berufsfindungsmesse Campus Comenius der Zinzendorfsschulen.

Rund 30 Unternehmen und Betriebe, Hochschulen und Institutionen verschiedenster Branchen waren am Samstag nach Königsfeld gekommen, um junge Menschen über ihre Zukunftsperspektiven zu informieren.

»Ich verspreche mir, gute neue Auszubildende zu finden«, sagte Christoph Herrmann, Ausbildungsleiter der Geisinger Firma Pajunk Medical Produkte GmbH. Auch Corrado Danelutti, Geschäftsführer von Nobatec aus Niedereschach, kennt das Problem des Fachkräftemangels. »Am einfachsten ist es,

seine Mitarbeiter selbst auszubilden.«

Speziell auf die Eltern zugeschnitten war ein gut besuchter Informationsabend von IHK, Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, dem Bildungsbüro und den Ausbildungsbotschaftern vier Tage zuvor als Auftakt der diesjährigen Berufsfindungsmesse.

Suchende bei Beratern gut aufgehoben

So waren auch am Samstag viele Schüler in Begleitung ihrer Eltern gekommen, wie etwa Max Pluskat, der schon genau weiß, dass er später einmal einen Beruf im Einzelhandel anstrebt. Er hat auf der Berufsfindungsmesse Kontakt zu einem Discounter aufgenommen und wurde ermuntert, sich zu bewerben. Seine Mitschüler hatten auch im Unterricht den Auftrag be-

kommen, sich an verschiedenen Ständen über die unterschiedlichen Berufsbilder zu informieren.

Wer noch keine Idee hatte, in welche Richtung die berufliche Reise gehen könnte, war bei den Ausbildungsberatern von Industrie- und Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit gut aufgehoben. »Zu mir kamen sowohl Achtklässler der Werkrealschule als auch Neuntklässler aus dem Gymnasium«, sagte die Berufsberaterin Beate Königeter.

Andere haben schon sehr genaue Vorstellungen von ihrer Zukunft und konnten dennoch wertvolle Tipps mitnehmen. Der Gymnasiast Timo Trautmann, der einmal Pharmazie studieren möchte, fand den Workshop zum Bewerbertraining sehr hilfreich. »Den kann jeder brauchen«, meinte der Zehntklässler. Susanne Gärtner, die bei der Deutschen Bank für die Quali-



Viele Jugendliche nutzten die Chance, sich bei der Berufsfindungsmesse Campus Comenius über ihre verschiedensten Perspektiven zu informieren. Foto: Zinzendorfsschulen

fizierung der Mitarbeiter zuständig ist, erklärte während der kleinen Schulung den jungen Besuchern, wie sie beim Bewerbungsschreiben punkten und sich emotional, intellektuell und organisatorisch am besten auf das Vorstellungsgespräch beziehungsweise Assessment-Center vorbereiten können.

Aus Bad Dürkheim oder Kappel

Es fanden auch viele Jugendliche, die nicht die Zinzendorfsschulen besuchen, den Weg nach Königsfeld. Die Neuntklässlerin Rebecca Weiß aus Bad Dürkheim war mit ihren Eltern gekommen, um sich bei der Infoveranstaltung der Berufsfachschulen zu informieren, wie ihre weiterer schulische Ausbildung nach dem Werkrealschulabschluss aussehen könnte.

Die Gymnasiastin Nadja Wipf aus Kappel, die in Villingen ihr Abitur machen will, interessierte sich vor allem für die Hochschulen: »Wahr-

scheinlich werde ich studieren, hier kann ich mir einen guten Überblick verschaffen.«

Wie bei der betrieblichen Ausbildung konnten auch künftige Studierende Ansprechpartner aus ihrer Generation finden: Lisa Riedel war als »Wing«-Studienberaterin für die HFU Hochschule Furtwangen im Einsatz und erläuterte Interessenten, was das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens ausmacht.

Die Schulleitung war über den Erfolg der Messe angetan. »Der Andrang der Aussteller ist immer größer als die Zahl der Plätze, die wir haben«, sagte der stellvertretende Schulleiter Stefan Giesel. Das Schulwerk bietet mit der organisatorisch aufwendigen Messe jungen Menschen und Ausbildern die Plattform, zueinander zu finden, damit die Schüler eine Perspektive haben, denn »gerade in der heutigen Zeit ist es das Wichtigste für junge Menschen, ihr Leben in die Hand zu nehmen«, sagte der Schulleiter der Zinzendorfsschulen Johannes Treude bei der Eröffnung.



So mancher junge Mensch kommt zur Berufsinformations-Messe in Begleitung der Eltern.